

## **Vereinstätigkeit:**

Ganzjährig steht die DJF über die Bundesgeschäftsstelle den Mitgliedern zur Hilfe und beantwortet die vielfältigsten Anfragen zu vereinsinternen Themen der Mitglieder. Einige Mitglieder haben durch intensive Gespräche und Abruf von Informationen für die Durchführung von Veranstaltungen, ihre clubinternen Fachbereiche informiert .

Eine der Hauptaufgaben im Jahr 2014 war der Ausbau der Kommunikation und Mitwirkung in den Regionalnetzwerken wie z.B. der IG Jazz Nord (Michael Leonhardt), Jazznetzwerk Berlin (Michael Leonhardt/Lutz Fußangel) und die Mitwirkung im Jazznetzwerk Jazz-Alliance in der Metropolregion Rhein-Neckar (Yvonne Moissl). Die Kommunikation in den Regionalnetzwerken wurde weiter ausgebaut, Meetings veranstaltet und einige Reisen zu Mitgliedern für Beratung und Hilfe in Bezug zu Vereinsaktivitäten unternommen. Weiter nahm Michael Leonhardt an dem Livekom Regionalmeeting der Spielstätten der Livekom in Hamburg teil, zur Vorbesprechung von Kooperationsmöglichkeiten und Zusammenlegung gemeinsamer kulturpolitischer Strategien, wie auch Fragestellungen zu GEMA-Aufwendungen in den Spielstätten. Die Jahreshauptversammlung fand in Berlin im Jazzclub „Jazz für Alle“ in Berlin, Lichtenrade statt.

## **Kulturpolitische Interessensvertretung:**

Der Vorstand der DJF war anwesend bei Versammlungen anlässlich der Bundeskonferenz Jazz und nahm Stellung zur "Willenserklärung von Musikern und Veranstaltern im Jazz": Hier schließt sich die DJF unter der Voraussetzung an, dass es einer spezifischen institutionellen Unterstützung von Spielstätten, Festivals und Jazzevents bedarf, die unabhängig von der jeweiligen Rechtsform gewährt werden muss und sowohl durch Zuwendungen, Steuernachlässe, Kostenzuschüsse und geldwerte Vorteile, wie Sachspenden oder kostenlose Bereitstellungen gestaltet werden kann, um Mindestgagen gewährleisten zu können. Im Weiteren nahm der Vorstand an der Jahreshauptversammlung des Deutschen Musikrates in Berlin teil. Die Vorsitzende, Yvonne Moissl nahm an der Jahrestagung des Europäischen Verbandes der Jazzspielstätten und Festivals „European Jazz Network“ in Helsinki, Finland teil. Teilnahme an mehreren Meetings der Bundeskonferenz Jazz durch Michael Leonhardt zu den Themen Spielstättenprogrammpreis. Erstellung einer Umfrage bei den Mitgliedern und anderen Spielstätten zur derzeitigen Situation in den deutschen Jazzspielstätten.

## **Jazz-Jugendförderung:**

Das regionale Jugendjazz-Projekt „Jazz am Schloss“ am 30. und 31. August 2014 in Bad Bergzabern, einem Projekt des Regionalnetzwerkes der Metropolregion Rhein-Neckar (Jazz-Alliance), wurde im ersten Jahr einer zweijährigen Aufbauphase von der Deutschen Jazz Förderung gemäß Satzungszweck als Förderer für die Ausweitung und Verbesserung der Jugendarbeit im Bereich der Jugend-Jazz-Big-Bands und Ensembles/Combos des Jazznachwuchses in der Metropolregion Rhein-Neckar unterstützt. Weiter nahm Lutz Fußangel als Vorstandsmitglied in einer ehrenamtliche Berater Tätigkeit beim benachbarten Krokus Jazz Jugendfestival in Jelenia Gora teil. Zudem besuchte er die Jugend Jazz Tage in Mülheim/Ruhr, Bad Bergzabern und in Wolfenbüttel, um Jugendprojekte der Mitglieder der Deutschen Jazz Förderung kennen zu lernen.

## **Öffentlichkeitsarbeit:**

Der Vorstand war bei der Messe Jazzahead! in Bremen persönlich vor Ort und nahm bei einigen Terminen in Kooperation mit der Bundeskonferenz Jazz, dem Verband der Jazzmusiker UDJ und Gespräche mit dortigen Jazzmedien, Jazzlabels und Künstlervertretern teil. Zudem beteiligte sich die Deutsche Jazz Förderung als Kooperationspartner am Messestand der Jazz-Alliance der Metropolregion Rhein-Neckar und war vor Ort präsent.

## **Spielortförderung:**

Das Projekt Spielstättenprogrammpreis ist auf politischer Ebene durch die Mitarbeit in der Bundeskonferenz Jazz in der Evaluierung und es erfolgte die Mitarbeit an der Verbesserung der Ausschreibung wie Jurytätigkeit mit dem beauftragten Institut für die Evaluierung des Ministeriums von Monika Grütters, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Zur Preisverleihung in Hamburg des zweiten Spielstättenprogrammpreises und der Messe anlässlich des Reeperbahnfestivals war der Vorstand anwesend.

## **Finanzen:**

Die Einnahmen des Vereins entsprachen den Erwartungen. Im Jahr 2014 konnten 3 neue Mitglieder (LAG Jazz Thüringen, Jazzkeller Frankfurt und Förderverein Big Band e.V. Bad Bergzabern) aufgenommen werden. 2 Mitglieder haben gekündigt (Quasimodo Berlin und Jazzclub Schwetzingen). Gesamtbestand: 140 Mitglieder. Es besteht lediglich ein Betragsrückstand von 110,- Euro zum Jahresende 2014. Die Homepage der DJF ging durch eine Hackerattacke verloren – eine Neuentwicklung mit neu zu fassenden Inhalten wird kostenseits auf zwei Haushaltsjahre verteilt. Eine Förderung von Lotto Rheinland-Pfalz für die Jugendtage in Bad Bergzabern wurde eingenommen und gemäß Spendenzweck ausgegeben. Der Haushalt ist ausgeglichen.

Deidesheim, Bundesgeschäftsstelle, 31. Dezember 2014

Suzette Yvonne Moissl / Michael Leonhardt

Präsidentin / Stellvertretender Vorsitzender